

GEMEINSCHAFTS- PARZELLE KLIMAGARTEN

KLEINGARTENANLAGE „AM FORSTHAUS“

MITGLIED IM
BEZIRKSVERBAND BERLIN-MARZAHN
DER GARTENFREUNDE E.V.



1

GESCHICHTE DER KLEINGÄRTEN



Zwischen Wohnblöcken am Buckower Ring und der Wuhlieniederung liegen 51 Kleingärten, die am 8. Oktober 1988 als Mietergärten für Familien entstanden. Diese Mietergärten waren an das Wohngebiet Biesdorf-Nord gebunden und bis zu dieser Zeit einmalig in Ostberlin. Das Gelände diente als Ablagefläche bei den Bauarbeiten und musste von den Kleingärtnern stark beräumt werden. Für die Wasserversorgung wurde ein Brunnen gebohrt. Die Entnahmestellen befinden sich auch heute noch auf den Wegen. Im Pumpenhaus befindet sich die einzige Stromquelle. Inzwischen ist die Anlage entsprechend aufgewachsen und bildet mit einem Wäldchen an der Cecilienstraße einen kleinen Grünzug. Der Wuhlewanderweg stellt die östliche Begrenzung vor dem Bachlauf der Wuhle dar.

2

BESTANDSAUFNAHME UND SCHLUSSFOLGERUNGEN

Aufgrund der Fragebogenaktion der HU können wir uns ein gutes Bild der bereits erreichten Ergebnisse für ein klimagerechtes Gärtnern machen.

Kompost verwenden – In allen Gärten realisiert

Gründüngung – in zwei Dritteln der Gärten angewendet

Bienenpflanzen anbauen. Es werden bevorzugt ungefüllte Blumen verwendet. Bei Gesprächen wird darauf hingewiesen.

Wildblumen werden stehengelassen (z.B. blühender Klee im Rasen, Nachtkerzen, Brennnesseln, wo sie nicht stören)

Mischkulturanbau – Aufgrund der geringen Gartenflächen ist Mischkulturanbau unerlässlich

Nisthilfen anbringen – In unseren Gärten befinden sich 32 Vogelkästen und zwei Fledermauskästen

Regenwassertanks haben drei Viertel der Kleingärtner installiert.

Insekenschutz – hauptsächlich durch Insektenhotels

Feuchtbiopte – in fast der Hälfte der Gärten befinden sich Miniterteiche, die vielfältig belebt sind (Fische, Kröten, Frösche,

Molche, Ringelnattern, Käfer, Reiher

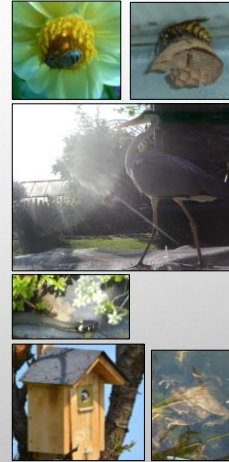
Totholzhaufen in fast allen Gärten

Lesesteinhaufen sind in vielen Gärten realisiert

Torffreies Gärtnern - Aktion Rinderhumus mit Wandlitzer Erden. In jedem Jahr bestellen wir 100 Säcke Rinderhumus aus Wandlitz zur biologischen Düngung unserer Kulturen

Vorhaben Bodenuntersuchungen

Unser **Gemeinschafts-Klimagarten** verwirklicht beispielhaft klimagerechtes Gärtnern und soll so den Kleingärtnern vielfältige Anregungen und Hilfen geben.



3

UNSER KLIMAGARTEN

Projektbericht

Umgestaltung der Parzelle 15 der KGA Am Forsthaus e.V. zur Gemeinschaftsparzelle nach ökologischen Gesichtspunkten unter Beteiligung am Projekt „Grüne Klimaoasen - Integrierte Stadtgrünentwicklung in Marzahn-Hellersdorf.“

Der Startschuss für unser Projekt begann bereits Ende 2017. Als die Pächterin Ihre Parzelle zum 30.11.2017 ordentlich kündigte, begannen die Gartenfreunde die Parzelle vom Wildwuchs zu befreien und wieder in einen gartenähnlichen Zustand zu versetzen. Zu diesem Zeitpunkt war keinem der Beteiligten Gartenfreunde klar, welche Ausmaße diese Aktion annehmen sollte.

Auf der Mitgliederversammlung im Februar wurde den Mitgliedern unser Vorhaben erläutert und fand einhellige Unterstützung. Dass unser Zeitplan sehr optimistisch und in der Realität leider nicht einzuhalten war, bekamen wir sehr schnell mit. Folgende Maßnahmen waren geplant:

- Erweiterung des Pumpenhauses und Aufstellen eines 1000 Liter Ausgleichsbehälters für die Pumpe,
- Verkleidung des Pumpenhauses mit Baumschnitt und anderen Materialien um Berlins größtes Insektenhotel zu schaffen,
- Errichtung von Hochbeeten mit Tropfbewässerung.

Am 06.04.2018 begannen wir mit den Einschulungsarbeiten, dem Transport des Estrichbetons auf die Parzelle und der Beräumung des unteren Teils der Parzelle.



Es wurden insgesamt 3,4 Tonnen Estrichmörtel bewegt und 2m³ Estrich gegossen. Damit war der Grundstein für den Anbau gelegt. Am 14.04. wurden die Porenbetonsteine geliefert und auf der Parzelle zwischengelagert. Am 28.04.2018 wurde der Ausgleichsbehälter geliefert und auf die Parzelle transportiert. Hier hieß es im wahrsten Sinne des Wortes „Ab durch die Hecke.“

Dann war der Pumpenbauer an der Reihe und musste den neuen Behälter anschließen. Unsere Erwartungen wurden erfüllt. Mit dem neuen Ausgleichsbehälter konnten wir den Stromverbrauch trotz tropischer Temperaturen drastisch senken. Von 3524 kWh auf 1922 kWh. Das entspricht einer Ersparnis von 45,4%. Am 19.05.2018 begannen wir mit dem Setzen der Außenmauern und dem Dachabriss des alten Pumpenhauses. Am 26.05.2018 wurde der Ringanker gegossen. Am 30.05.2018 folgte der Einbau der Türen und Fenster, am 30.05.2018 das Liefern der Dachsparren und der OSB-Platten sowie am 01.06. und 02.06.2018 das Streichen der Dachsparren. Am 09.06.2018 folgte der Dachaufbau. Unser Pumpenhaus nahm Gestalt an.



4



Es folgte die Verlegung der Elektrik, das Anputzen der Außenwände, die Entfernung des Wildwuchses im vorderen Teil der Parzelle und das Anbringen der Dachrinne. Zum Auffangen des Regenwassers wurde ein 1000 Liter IPC Container angeschafft und angeschlossen. Bereits zu diesem Zeitpunkt wurden von den Gartenfreunden mehr Gemeinschaftsstunden geleistet als im Gründungsjahr der KGA 1989. Dies ist umso höher zu bewerten da viele Gartenfreunde Gründungsmitglieder sind und sich somit bereits im fortgeschrittenen Rentenalter befinden. Da Berlin die Folgen des Klimawandels im Juli und August 2018 mit subtropischen Temperaturen zu spüren bekam und viele Gartenfreunde ihren wohlverdienten Sommerurlaub genießen wollten, haben wir uns für eine kurze Baupause entschieden.



Diese Zeit wurde im Vorstand genutzt, um die Planung der Anwuchsfächen, der Hochbeete, des Humus-WC's, und des Baues des Insektenhotels voranzutreiben. Den Bau der Hochbeete konnten wir dank der kostenlosen Bereitstellung von Paletten bereits im August beginnen. An dieser Stelle ein Dankeschön an die Firma Bergmann & Franz GmbH & Co. KG für das Sponsoring. Somit hatten wir die Möglichkeit, die Hochbeete mit Baumschnitt und Gartenabfällen aller Gartenfreunde zu befüllen. Unser Plan ist, diese Flächen den Kitas in der Umgebung sowie dem Seniorenheim der Volkssolidarität für den Anbau von Gemüse zur Verfügung zu stellen. Am 02.09.2018 ging es planmäßig weiter mit dem Verputzen der Außenwände des Pumpenhauses und dem Bau der restlichen Hochbeete. Am 15.09.2018 und am 22.09.2018 wurden die Hochbeete gefüllt, das Pumpenhaus mit einem weißen Anstrich versehen und der hintere Teil der Parzelle begradigt und von Unrat befreit. Damit war alles vorbereitet für unsere Grillparty am 29.09.2018 auf der Parzelle. Bei schönem Herbstwetter versammelten sich 42 Gartenfreunde* auf der Parzelle. Bei Bratwurst und Steaks vom Grill sowie Bier und Bowle und schönen Gesprächen rund um die Gartenanlage verbrachten wir ein paar schöne Stunden. Vom Vorstand wurden Gartenfreunde*, die sich bei an mindestens 7 Arbeitseinsätzen beteiligten mit einem Gutschein und dem Gartenkalender 2019 prämiert. Alle anwesenden Gartenfreunde hatten die Möglichkeit sich von der Qualität und Beschaffenheit des Pavillons der 2019 angeschafft werden soll zu überzeugen. Der Pavillon wurde uns von der Fa. Bergmann & Franz GmbH & Co KG leihweise zur Verfügung gestellt. Folgende Arbeiten müssen noch ausgeführt werden. Der Bau der Humustoilette, das Verlegen der Tropfbewässerung für die Hochbeete, das Verkleiden der Wände des Pumpenhauses mit Baumschnitt, Marktstengeln, Zapfen etc. zum Insektenhotel, das Anlegen eines Weges und die Bepflanzung der Parzelle. Diese Arbeiten werden bis zum Frühjahr 2019 abgeschlossen. Die Begrünung des Dachs konnte leider nicht umgesetzt werden da die Genehmigung dafür vom Bezirksverband wegen statischer Bedenken zurückgezogen wurde.



5

ANKNÜPFUNGSPUNKTE FÜR KOOPERATIONEN



Mitwirkungsmöglichkeiten

- In diesem Jahr sind die Hochbeete bepflanzt. Im nächsten Jahr können wir Bewerbungen von Interessenten aus der Umgebung annehmen und vielleicht verlosen.
- Besichtigungen unseres Klima-Gartens sind jederzeit möglich.

Unterstützungsbedarf

Da unsere Parzellen keinen Stromanschluss haben, sind von einigen Gartenfreunden Solaranlagen angedacht. Für Erfahrungen damit wären wir dankbar.

6